

Prutting. Am heutigen Montag beginnt der Kartenvorverkauf für das Stück „Lenz, wo bleibst denn?“ Die Karten können bei

der Raiffeisenbank Prutting, Telefon 0 80 36/70 36, bestellt werden. Bestellte Karten müssen einen Tag vor der Aufführung abgeholt werden.



„Lenz, wo bleibst Du denn?“

Eine lustig besinnliche Geschichte, die leider nicht wahr sein kann probt die Theatergemeinschaft Prutting derzeit. „Lenz, wo bleibst Du denn?“ Ein Stück von Ulla Kling, erzählt vom bürgerlichen zufriedenen Leben des Lenz, bis dieser verunglückt. Da gehen die Streithähne aufeinander los: Schwester und Bruder kriegen sich in die Haare, er erkennt die Liebe seiner Frau . . . Acht Schauspieler proben derzeit, wobei einer nur seine „Stimme“ proben läßt, denn zu sehen wird man ihn nicht bekommen. Premiere am 12. Dezember, weitere Aufführungen am 19. Dezember, 20., 25. und 27. jeweils um 20 Uhr im Kerersaal in Prutting. Kartenvorverkauf, Telefon 0 80 36/70 36, Raiffeisenbank Prutting. Foto: Schlecker

Prutting. Die Spielsaison der Theatergemeinschaft Prutting ist eröffnet. Die Premiere für das Stück „Lenz wo bleibst denn“ findet am Samstag, 12. Dezember, um 20 Uhr beim „Kerersaal“ statt. Für die Premiere und den weiteren vier Aufführungen sind bei der Raiffeisenbank Prutting unter Telefon 0 80 36/70 36 Karten erhältlich.

Prutting. Die Theatergemeinschaft Prutting bietet dieses Wochenende für Mitglieder der Gemeinschaft einen Jugendspieler-Lehrgang an. Der Spielerlehrgang wird für Jugendliche ab 16 Jahren abgehalten und wird vom Bezirksverband Bayern in Prutting durchgeführt. Der Kurs beginnt am Freitag, 11. Dezember, um 19 Uhr im Jugendheim Prutting und endet am Sonntag um 12 Uhr. Die Teilnehmer des Lehrgangs besuchen am 13. Dezember die Premiere des Theaterstücks „Lenz wo bleibst denn.“ Weitere Informationen sowie Anmeldung bei Vorstand Klaus Stöttner, Telefon 0 80 55/7 20 oder 0 80 31/1 30 64.

Alles Theater in Prutting

Prutting. (yvl) — „Lenz, wo bleibst denn“ von Ulla Kling heißt das Stück, mit dem die Pruttinger Theatergemeinschaft ihre Theatersaison eröffnet. Regie führt der bereits in vielen Stücken „erprobte“ Hans Schneider, und die Gestaltung der Pausenmusik übernehmen wieder die Pruttinger Stammti-

schmusikanten. Die erste Aufführung findet morgen Samstag, 20 Uhr im Saal des „Kerer-Wirt“ statt. Weitere Aufführungstage sind 19., 20., 25. und 27. Dezember, jeweils um 20 Uhr. Kartenvorverkauf findet über die Raiffeisenbank Prutting, Telefon 0 80 36/70 36 statt.

Theatertermine in Prutting

Die Theatergemeinschaft Prutting spielt zur Weihnachtszeit im Kerersaal das Stück „Lenz, wo bleibst denn“ von Ulla Kling. Auf-

führungstermine sind Samstag, 12., 19. und Sonntag, 20. Dezember, am ersten Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember und am Sonntag, 27. De-

zember, jeweils um 20 Uhr. Den Kartenvorverkauf hat die Raiffeisenbank Prutting Telefon 0 80 36/7036, übernommen.

Theatergemeinschaft Prutting

bringt heute Samstag, den 12.12.1992 um 20 Uhr im Kerersaal in Prutting das lustig-besinnliche Stück

Lenz, wo bleibst denn

Karten an der Abendkasse oder bei der Raiffeisenbank Prutting,
Tel. 0 80 36/70 36

Weitere Aufführungstage:

Samstag, 19.12.92 um 20 Uhr, Sonntag, 20.12.92 um 20 Uhr, 1. Weihnachtstfeiertag, 25.12.92 um 20 Uhr, Sonntag 27.12.92 um 20 Uhr

Können unter Beweis gestellt

Pruttinger Theatergemeinschaft wieder auf der Bühne

Prutting (yvl) — Zwischen den beiden Brüdern Lenz (Josef Schmid) und Ambros (Balthasar Voggenauer) Stinglmoser herrscht schon immer eine tiefe Feindseligkeit. Auch die Resi (Marie-Luise Loy), Frau vom Lenz, und deren gemeinsame Tochter Hanni (Martina Aringer) sind nicht in der Lage, ein vernünftiges Gespräch zwischen den beiden Brüdern zu vermitteln. Als der Lenz einen schweren Unfall hat und im Krankenhaus im Koma liegt, eilen nicht nur sein Bruder, sondern auch die gemeinsame, redengewandte Schwester Amalie (Elisabeth Vorringer-Kaffl) herbei, um Erbschaftsansprüche geltend zu machen. Auch Bertl (Josef Wimmer junior), Hannis Freund, bringt die Familie in dieser trau-

rigen Lage in Schwierigkeiten. Doch die Angelegenheit endet anders, als die meisten vermuten...

Das von Ulla Kling geschriebene Stück stellt hohe Ansprüche an die Theaterspieler. Gleich, in welcher Rolle Josef Schmid in den letzten Jahren auf der Pruttinger Bühne gestanden ist, er hat immer gewußt, sie perfekt und überzeugend zu spielen. Ein weiterer „alter Hase“ in den Reihen der Pruttinger ist Elisabeth Vorringer-Kaffl, die in der Rolle der Schwester von Lenz und Ambros ihre Wandlungsfähigkeit beweist.

Es ist jedes Jahr wieder erstaunlich, zu sehen, mit welcher sicherer Hand der regieführende Hans Schneider seine Truppe

auswählt und sie dann an die Rollen heranzuführt. Erstaunlich auch, wieviele talentierte junge Schauspieler, wie Martina Aringer und Josef Wimmer junior, dem Pruttingern zur Verfügung stehen.

In der Rolle des Ambros beweist Balthasar Voggenauer, genauso wie Marie-Luise Loy, wie stark auch die „älteren“ Pruttinger Spieler sind. Auch Peter Wagner, der den Beauftragten des Landratsamts spielt, erhält Szenenapplaus vom Publikum. Obwohl der Saal des „Kerewirts“ nicht ganz ausverkauft war, sparte das Publikum abschließend nicht mit Beifall. Den haben die Pruttinger für ihre Leistungen, das Bühnenbild und die Auswahl des Stücks verdient.



Die Pruttinger Theaterspieler beim Schlußapplaus.

Foto: Schlecker